Überblick Audios und Videos auf der Onleihe Webseite

eAudios können Sie sich im **Onleiheplayer**

- a) anhören
- b) und per Klick auf "HÖRPROBE", dann "DOWNLOAD" herunterladen.



Burnett, Frances Hodgson Der kleine Lord

Leihdauer: 2 Tage 11 Stunden 50 Minuten

eAudio Titel können jederzeit auch per App gestreamt und heruntergeladen werden. eVideos sind ausgenommen.

Geeignete Software: Google Chrome + Linux Ubuntu 14.04 / Ubuntu 16.04 / Mint 17 / Mint 18

ABSPIELEN

Hinweis der Onleihe24:

Geeignete Software: Google Chrome + Linux Ubuntu 14.04 / Ubuntu 16.04 / Mint 17 / Mint 18

► Onleihe Webseite – a) Audios streamen (im Browser anhören)



Der Onlineplayer merkt sich die zuletzt gehörte Position, wenn das Hören unterbrochen wird. Man kann also nahtlos wieder in das Hören einsteigen.

Selbstverständlich starten Sie auch selbständig oder halten nach Belieben an.

► Onleihe Webseite – b) Audios herunterladen

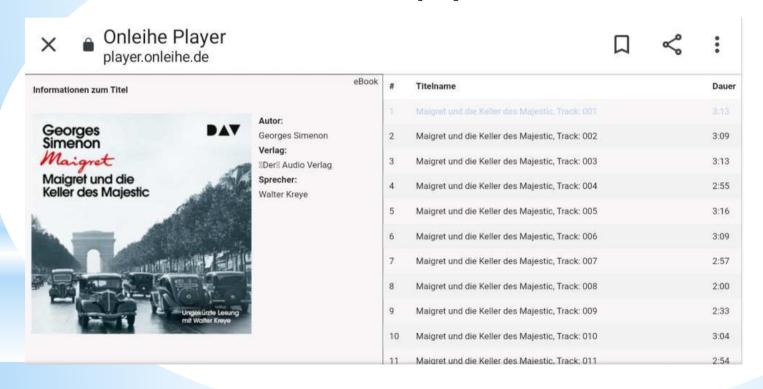


► Onleihe Webseite - Videos ansehen

eVideos

Mit einem geeigneten Browser (Win 10: Firefox, Chrome, Edge /
Linux Ubuntu 14.04 und 16.04 sowie Mint 17 und 18)

können Sie sich eVideos im Onleiheplayer ansehen.





VORSCHAU

► Onleihe Webseite – Im Browser lesen

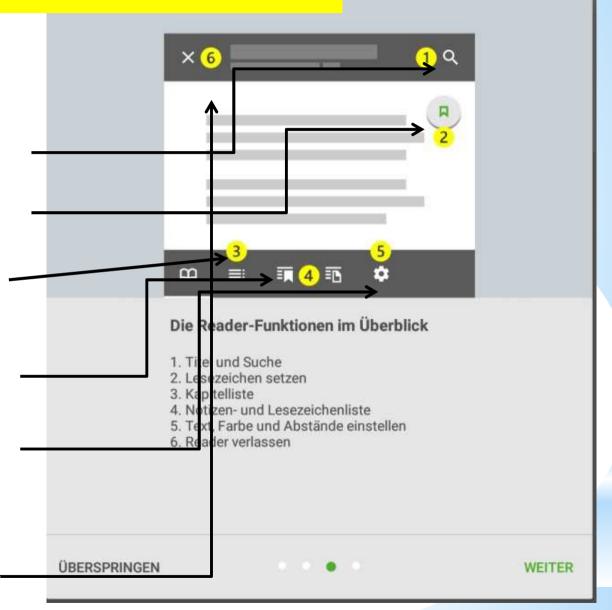
- 1. Titel und Suche
- 2. Lesezeichen setzen
- 3. <u>Kapitelliste</u>
- 4. Notizen- und

Lesezeichenliste

5. Text, Farbe und

Abstände einstellen

6. Reader verlassen



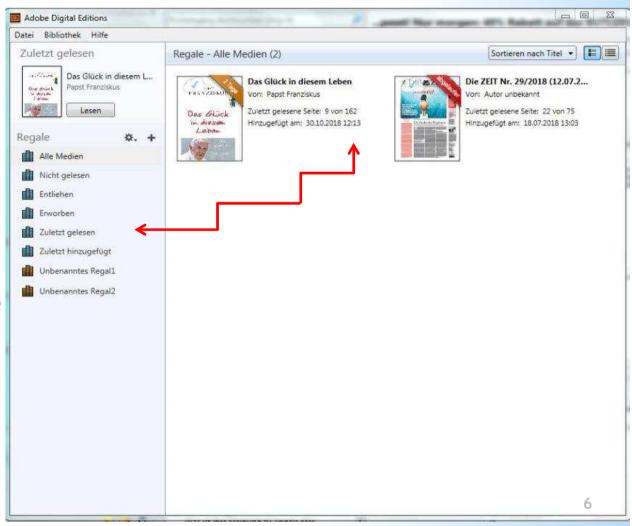
Leseapp allgemein

oder App

Der Aufbau einer Lese-App oder Bibliothek auf einem Gerät sieht häufig so aus wie hier das Beispiel von Adobe Digital Editions.

Links findet sich in erster Linie die Möglichkeit, eine Darstellung zu wählen.

Im Kasten rechts befinden sich die abgelaufenen und aktuellen Bücher in Reihen, die man sich als Regale denken kann. Sie können aber auch in Listenform dargestellt werden. Bei Rechts- oder Linksklick auf die verschiedenen Flemente mit der Maus wird das jeweilige Kontextmenü sichtbar, das im Zusammenhang mit dem jeweiligen Button wichtig ist.



Vielfältige Möglichkeiten der Onleihe-App







1min.

Die Onleihe-App funktioniert mit allen Smartphones und Tablets mit Android ab Version 4.4 sowie iOS ab 9.x.

Neben Ihren Bücherei-Zugangsdaten brauchen Sie zunächst noch die Leserechte, indem Sie Ihre selbsterzeugte Adobe Identität (siehe LESERECHTE Adobe) in die Onleihe-App eingeben.

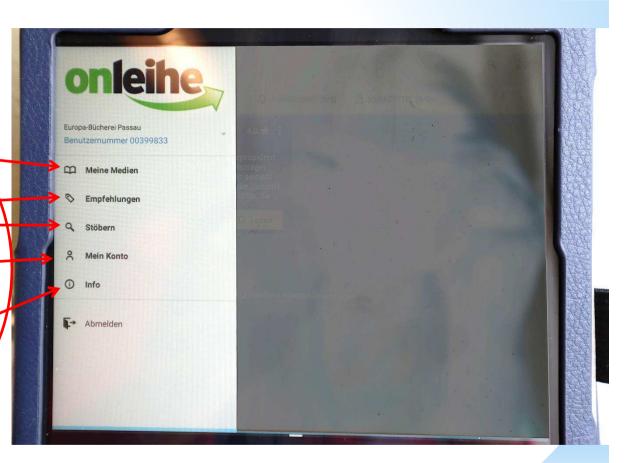
Ihre Adobe ID können Sie unter den "Einstellungen ≡ links oben, Unterpunkt → <u>Mein Konto</u> eintragen.

Nur bei der Lieferung des ersten (!) Buches müssen Sie Ihr Gerät für die CARE-Leserechte autorisieren (siehe LESERECHTE).

► Google Play

Auch in der neuen App auf Ihrem Smartphone oder Tablet erhalten Sie nach dem Einloggen mit Ihren gewöhnlichen Nutzerdaten eine Übersicht über die Medien in Ihrem Fokus. Neben Empfehlungen können Sie wieder stöbern und Ihr Konto bearbeiten, das Gerät mit Adobe verknüpfen und finden die Kontaktdaten Ihrer Heimatbücherei. Unter Info finden Sie sogar Links zu den aktuellen Meldungen des Userforums über das

Onleihe-Geschehen.

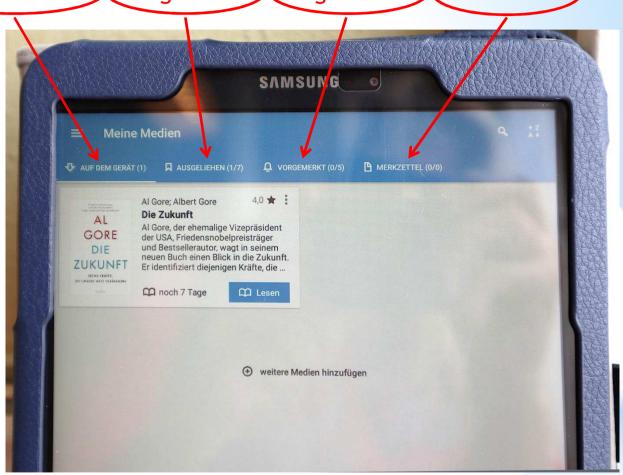




Unter Meine Medien finden Sie die Unterpunkte:

Auf dem Gerät Ausgeliehen Vorgemerkt Merkzettel

Durch das Anklicken des jeweiligen Reiters werden die Medien in Ihrem Fokus in verschiedene Gruppen zusammengefasst.





eBooks:

Durch einfaches Tippen auf die gerade gelesene Seite erhalten Sie über das aufgeschlagene Buch ganz links auf einem Zeitstrahl eine Übersicht über

- → die Leseposition
- → vergebene Lesezeichen
- → Notizen.





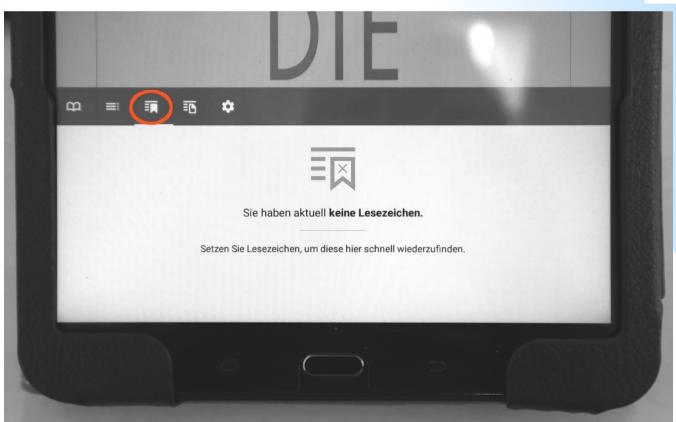
An zweiter Stelle finden Sie bei der Listendarstellung den

→ Index, also die Kapitel im Buch.



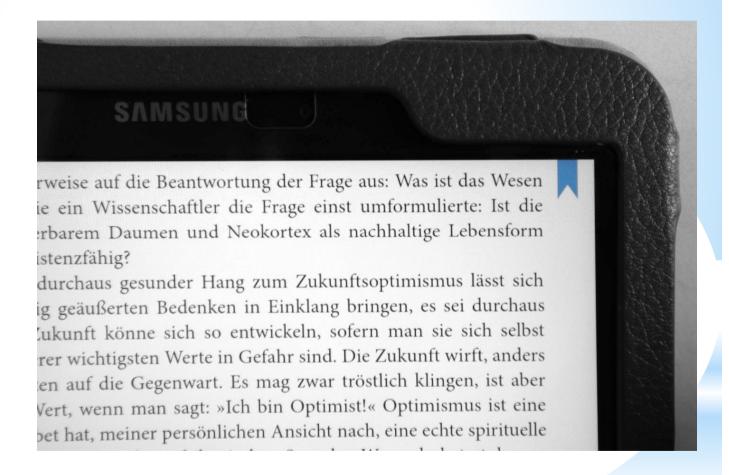


An dritter
Stelle gibt die
App unter dem
Zeichen
"Lesezeichen"
ihre gemerkten
Seiten an.





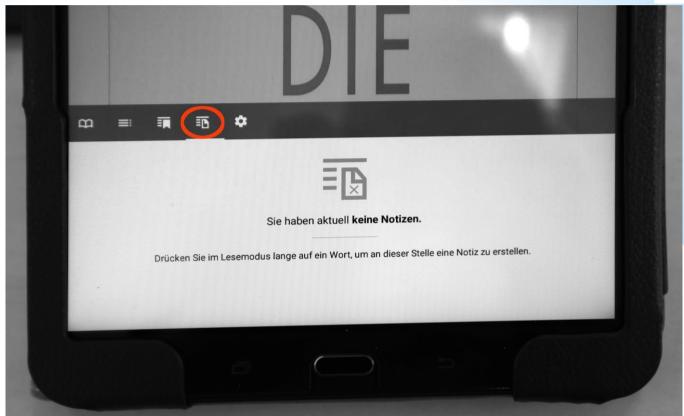
Denn: durch
Tippen auf den
rechten oberen
Bildschirmrand
können Sie auf
einer Seite ein
Lesezeichen
setzen



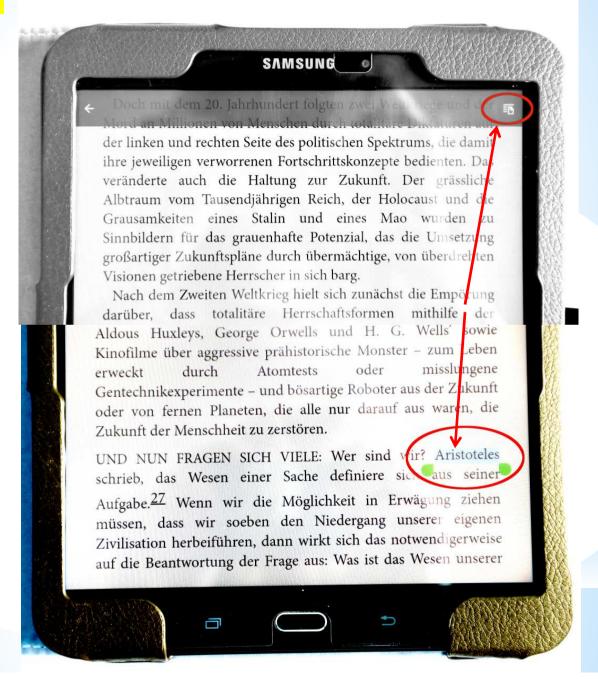


Ein Blatt mit
Eselsohr vor
Zeilen zeigt Ihre
Notizen
an, die Sie
während des
Lesens bereits

erstellt haben.



Denn:
Über dem Text
erscheint durch
längeres
Berühren eines
Textteils eine
Leiste mit dem
"NotizenZeichen" und
auch der Textteil
wird markiert
und
hervorgehoben.







SAMSUNG

der linken und rechten Seite des politischen Spektrums, die damit ihre jeweiligen verworrenen Fortschrittskonzepte bedienten. Das veränderte auch die Haltung zur Zukunft. Der grässliche Albtraum vom Tausendjährigen Reich, der Holocaust und die Grausamkeiten eines Stalin und eines Mao wurden zu Sinnbildern für das grauenhafte Potenzial, das die Umsetzung großartiger Zukunftspläne durch übermächtige, von überdrehten Visionen getriebene Herrscher in sich barg.

Nach dem Zweiten Weltkrieg hielt sich zunächst die Empörung darüber, dass totalitäre Herrschaftsformen mithilfe der wunderbaren neuen Kommunikationstechniken Radio und Film Millionen dazu gebracht hatten, sich gegen ihren Instinkt auf ein bösartiges Regime einzulassen. Dies und die tiefe emotionale und seelische Wirkung des atomaren Damoklesschwerts, das mit dem beginnenden nuklearen Wettrüsten über der Menschheit hing, ließ Befürchtungen wieder aufkeimen, die neuen Erfindungen könnten sich als trügerischer Erfolg erweisen. Viele hatten das ungute Gefühl, hochmoderne Techniken könnten ungeachtet ihres Nutzens den typisch menschlichen Hang zur Hybris womöglich verstärken, und verloren ihr Vertrauen in den Fortschritt als verlässlichem Leitstern.

Den Zukunftsvisionen Jules Vernes folgten die Prophezeiungen Aldous Huxleys, George Orwells und H. G. Wells' sowie Kinofilme über aggressive prähistorische Monster – zum Leben erweckt durch Atomtests oder misslungene Gentechnikexperimente – und bösartige Roboter aus der Zukunft oder von fernen Planeten, die alle nur darauf aus waren, die Zukunft der Menschheit zu zerstören.

UND NUN FRAGEN SICH VIELE: Wer sind vir? Aristoteles schrieb, das Wesen einer Sache definiere sich aus seiner Aufgabe. Wenn wir die Möglichkeit in Erwägung zienen müssen, dass wir soeben den Niedergang unserer eigenen Zivilisation herbeiführen, dann wirkt sich das notwendigerweise auf die Beantwortung der Frage aus: Was ist das Wesen unserer

Zum Eingeben
des Textes jetzt
nur noch das
"Notizen-Zeichen"
oben rechts antippen, dann öffnet
sich die digitale
Tastatur und das
Textfeld.



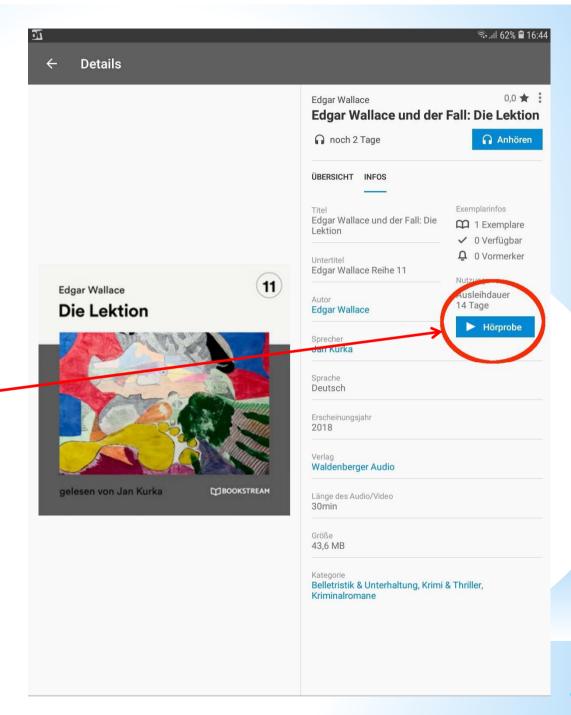
Über das Zahnrad "Einstellungen" können Sie den gewünschten Lesekomfort einstellen, nämlich

- → Schriftgrösse (+/-)
- → Randabstand (schmal-mittel-breit)
- → Kontrasteinstellungen:
 - schwarze Schrift auf weißem Grund
 - Weiße Schrift auf schwarzem Grund
 - hellgrau gedämpfter Hintergrund



eAudios:

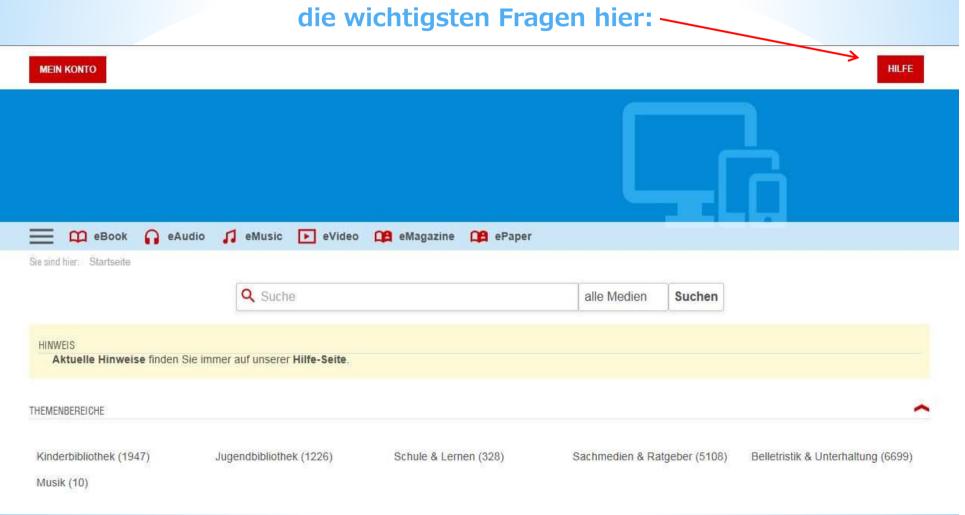
In der neuen App können Sie bei Hörbüchern und Hörspielen jetzt **Probehören**







Auf der Startseite der Onleihe-Webseite gibt es auch die Hilfe-Funktion mit Antworten auf die wichtigsten Fragen hier:



Onleihe-App

Web-Onleihe

eReader

Häufige Fragen

Video Anleitungen



Aktuelle Meldungen

10.03.2020, 16.40 Uhr | eMagazines in der Android-App

Bestimmte Ausgaben einzelner eMagazines lassen sich aktuell in der Android-App nicht lesen,

Beim Tippen auf den Button "Lesen" stürzt die App ab oder der Ladevorgang wird nicht beendet. Das Öffnen in einer externen Reader-App führt zu einer fehlerhaften Anzeige,

Wir arbeiten bereits an einer Lösung und melden uns abschließend, wenn die Korrektur erfolgt ist.



Neu hier?

Hier finden Sie erste Informationen zur Onleihe



Onleihe-App

Hier finden Sie Informationen und Anleitungen zur Onleihe-App



Web-Onleihe

Informationen und Anleitungen zur Nutzung der Onleihe am PC



eReader-Onleihe

Informationen und Anleitungen zur Verwendung von eReadern mit der Onleihe



Häufige Fragen

Hier finden Sie ein allgemeines Onleihe-FAQ



Video Anleitungen

Hier finden Sie Videos der Onleihe-Akademie, die Ihnen den Umgang mit der Onleihe erklären. Für weitere Fragen können Sie die Onleihe-Beratung der Europabücherei während der Zeit der Schließung aufgrund des Corona-Virus teilweise

- telefonisch unter (0851) 92989-26
- oder unter der E-Mail-Adresse elisabeth.baer@passau.de erreichen.